



Antwort zur Anfrage Nr. 0620/2023 der SPD im Ortsbeirat betreffend **Ärztliche Versorgungssituation (SPD)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Wurde der jetzige Zustand und der zukünftige Bedarf der ärztlichen Versorgung in Weisenau, im speziellen auch für die kinderärztliche Versorgung, bei diesen Projekten betrachtet und berücksichtigt?

Die Bedarfsplanung für die vertragsärztliche Versorgung basiert auf bundesrechtlichen Vorgaben und obliegt in Rheinland-Pfalz einem gemeinsamen Landesausschuss. Der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen ist eine gesetzlich verankerte, unabhängige und landesweit zuständige Einrichtung. Er prüft in seinem Gebiet, ob innerhalb einzelner Planungsbereiche und für bestimmte ärztliche Gruppen eine Über- bzw. Unterversorgung besteht. Der maßgebliche Planungsbereich umfasst dabei das gesamte Stadtgebiet. Im Ergebnis wird in Mainz eine gute hausärztliche Versorgungslage, bei der kinderärztlichen Versorgung sogar eine Überversorgung festgestellt. Regelmäßig wird ebenfalls festgestellt, dass in der Stadt Mainz die durchschnittliche Entfernung zur nächsten haus- oder fachärztlichen Praxis gering und der Weg zumutbar ist. Damit können keine Zulassungen für die Niederlassung weiterer Ärzt:innen erteilt werden.

2. Falls ja, können diese Betrachtungen im ObBR vorgestellt werden?

Siehe Antwort Frage 1

3. Gibt es diesbezügliche Beschwerden der Ärzte- oder Bürgerschaft, die eine Unterversorgung erkennen lassen?

Nachfragen bei Ärzteverein und Ärztekammer brachten keine Ergebnisse. Beschwerden aus der Bürgerschaft sind nicht bekannt.

4. Was würde die Stadt unternehmen, um eine ausreichende ärztliche Versorgung sicherzustellen, beispielsweise durch Anreize zur Anwerbung von Ärzten?

Die große Herausforderung ist weiterhin die Nachbesetzung von bestehenden Praxen. Auf Grund der Altersstruktur ist bei den niedergelassenen Ärzt:innen in Mainz ist hier in den nächsten Jahren mit einem hohen Bedarf zu rechnen. Dabei ist Mainz als Stadt in Rhein-Main ein ohnehin sehr attraktiver Standort für Mediziner:innen.

Mainz, 02.05.2023

gez.

Dr. Eckart Lensch
Beigeordneter